

Kontaktadressen und Telefonnummern

Pfarrer

Klaus Köhler
Poststr. 48, Tel. 32210
Mail: Klaus.Koehler@ekir.de

Gemeindeamt

Kerstin von Baronowitz
Poststr. 48, Tel. 22137
Fax 297106, Mail: versoehnungs-
kgm.voelklingen@ekir.de
Öffnungszeiten: Mo. 9 - 12 Uhr,
Di. 9 - 13 Uhr, Do. 13.30 - 15.30
Uhr und nach telef. Vereinbarung

Hausmeister der Versöhnungskirchengemeinde

Stefan Kohrmann
Tel. 0163 - 178 29 76
Mo - Fr von 8 - 15 Uhr
Stefan.Kohrmann@ekir.de

Kindergarten Heidstock

Ev. Kita Kinder einer Erde
Rheinstr. 2b, Tel. 911080

Haus der Diakonie Völklingen

- Schuldner- u. Insolvenzberatung
- Sozialberatung
- Mehrgenerationenhaus
- Café Valz
- Tafel Völklingen
Gatterstr. 13, Tel. 914760

Diakoniekaufhaus Völklingen

Nordring 69, Tel. 69021-105
Öffnungszeiten:
Montag 09-16 Uhr
Dienstag u. Donnerstag 09-18 Uhr
Freitag 09-12 Uhr

Telefonseelsorge (kostenfreier
Anruf): 0800 / 111 0 111

Haus der Diakonie Saarbrücken Evangelische Beratungsstelle für Schwangerschaftskon- flikte, Familienplanung und Sexualpädagogik

Johannisstraße 6, Saarbrücken,
Tel. 0681 - 65743; Online-
Beratung: www.bke-beratung.de

Caritasverband für Saarbrücken
und Umgebung e.V.

Psychoziale Beratungs- und Behandlungsstelle für Abhängigkeitserkrankungen

Poststraße 11-17, Völklingen
Tel. 986940; Mail: [psb-vk@
caritas-saarbruecken.de](mailto:psb-vk@caritas-saarbruecken.de)

TKS Ökumenische Sozialstation Völklingen

Hausenstr. 68, Tel. 25511

Versöhnungskirchengemeinde Völklingen

[www.versoehnungskirche-
voelklingen.de](http://www.versoehnungskirche-voelklingen.de)

Evangelische Kirche im Saarland

www.evangelische-kirche-saar.de

Ev. Kirche im Rheinland

www.ekir.de

Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend Saar

www.aej-saar.de

EAS (Evangelische Akademie im Saarland)

Ludweilerstraße 60, Völklingen,
Tel. 169622; www.eva-a.de

Gesprächskreis Evangelische Frauenhilfe Völklingen



Termine Juli – Dezember 2021

Der Frauengesprächskreis der Evangelischen Frauenhilfe Völklingen trifft sich am 1. und am 3. Mittwoch eines Monats in den Nebenräumen der Versöhnungskirche; von 15.00 bis 17.15 Uhr ist die Kirche zur Besichtigung geöffnet. Neue Mitglieder, die sich mit ihren Fähigkeiten einbringen möchten, sind gerne willkommen.

Selbstverständlich gelten auch

hier die mittlerweile überall üblichen Hygienemaßnahmen.

Die Termine müssen weiterhin als vorläufig angesehen werden; es können sich je nach der aktuellen Gesundheitslage jederzeit kurzfristige Änderungen ergeben.

Am besten informieren Sie sich kurz vor den jeweiligen Treffen bei Frau Lehberger oder im Gemeindeamt (Tel. 22137).

Die Themen orientieren sich am Jahreskreis.

Juli: 21.07.

August: S o m m e r p a u s e

September: 01.09. 15.09.

Oktober: 06.10. 20.10.

November: 03.11. 17.11.

28.11. Adventsgottesdienst

Dezember: 08.12. Adventsstündchen mit Jahresabschluss

Leitung: Claudia Lehberger (Telefon über das Gemeindeamt zu erfragen)

Zwei Frauen unseres Frauengesprächskreises möchten sich **während des Lockdowns** als **Telefon-Ansprechpartnerinnen** zur Verfügung stellen. Die Älteren sind es ja zumeist, die unter den eingeschränkten Kontakten leiden und froh sind, wenn sie sich mit jemandem über ihre Situation austauschen können:

Frau Carmen Heyer steht dienstags und **Frau Ilse Mühlberger** donnerstags **JEWELNS von 15 - 18 Uhr** zur Verfügung. Bitte auch diese Telefonnummern über das Gemeindeamt (22137) erfragen! Wir Frauen haben durch den Zusammenhalt in der Gruppe ein stabiles Fundament, das stützt und das uns hilft, durch Krisenzeiten besser hindurch zu kommen.

„Siehst Du mich?“

Diakoniesammlung 2021

Jeder Mensch möchte gesehen und wahrgenommen werden. Das gehört zu unseren Grundbedürfnissen. Umso bitterer ist für viele die Erfahrung, dass niemand sie sieht.

Gerade in der Pandemie hat sich dieser Eindruck für Menschen in schwierigen Lebenslagen verstärkt. Alleinerziehende Eltern, vereinsamte Jugendliche und Kinder, Menschen mit psychischer Erkrankung oder Wohnungslose wurden bei vielen Maßnahmen übersehen oder mit ihren Problemen einfach allein gelassen.

Den Mitarbeitenden in der Diakonie ist es jedoch wichtig, dass jeder Mensch Aufmerksamkeit und Wertschätzung erfährt. Dazu gehören die konkreten Hilfen in Beratung, Begleitung und Schutz ebenso wie auch einfach die Wahrnehmung. Gerade Menschen in Not sollen wissen, dass wir sie sehen und für sie da sind.



Diakonie Saar

Unterstützen Sie mit Ihrer Spende die Arbeit der Diakonie. Danke!

Siehst Du mich?

Diakoniesammlung 2021

QR-Code

Spendenkonto: Vereinigte Volksbank eG
IBAN: DE76 5909 2000 7171 7100 00
BIC: GENODE51SB2
Zwischenwort: Diakoniesammlung
oder online spenden unter www.diakonie-saar.de

Ich möchte Sie ermutigen: schauen Sie nicht weg, wenn Ihnen Menschen begegnen, die Hilfe brauchen. Hinsehen und Anschauen kann schon gut tun. Und dann unterstützen Sie unser Bemühen, für andere da zu sein, mit Ihrer Spende, damit möglichst viele erfahren, dass sie gesehen und nicht vergessen sind.

Vielen Dank!

Udo Blank, Diakoniefarrer

Spenden Sie per Überweisung auf unser Spendenkonto:

IBAN DE76 5909 2000 7171 7100 00, BIC GENODE51SB2
bei der Vereinigten Volksbank eG
oder online unter
www.diakonie-saar.de/Spenden

Weitere Informationen:

Diakonie Saar
Tel. 06821 956-207, Email info@dwsaar.de

DIAKONIEkaufhaus **Völklingen**

Nordring 69
66333 Völklingen
Telefon 06898 69021 - 105
Fax 06898 69021 - 109

Hier können Menschen mit wenig Geld aufbereitete
gespendete Kleidung, Haushaltswaren, Spielzeug und
Möbel preisgünstig erwerben.

Die Mitarbeitenden freuen sich über Spenden gut
erhaltener Ware. Sie können innerhalb der Öffnungs-
zeiten abgegeben werden.

Montag	09:00 – 16:00
Dienstag	09:00 – 18:00
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 – 18:00
Freitag	09:00 – 12:00

Warum Präses Thorsten Latzel das Thema „Flüchtlinge“ persönlich nimmt

Theologischer Impuls wöchentlich als Mail zum Sonntag

„Flucht und Fremdheit sind für mich sehr persönliche Themen. Ohne sie könnte ich die Geschichte meiner Familie, mich selbst nicht verstehen“, schreibt Präses Dr. Thorsten Latzel in einem theologischen Impuls, der am Samstag, 1. Mai, im Blog glauben-denken.de zu lesen ist (<https://praesesblog.ekir.de/blog/glauben-denken/>). „Ich nehme das Thema ‚Flüchtlinge‘ auch deshalb persönlich, weil ich nicht möchte, dass meine Kinder und Enkel einmal in einer lieblosen Gesellschaft leben müssen, wo christliche Werte wie Nächstenliebe und Barmherzigkeit nichts mehr gelten. In einem Land, in dem man es hinnimmt, dass Menschen ertrinken, nur weil sie nicht ‚von hier‘ sind. In einem Europa, in dem zu uns Geflüchtete unter menschenunwürdigen Umständen leben – wie etwa in den Lagern in Bosnien und auf den griechischen Inseln.“

Dr. Thorsten Latzel reagiert mit diesem Blogbeitrag auch auf eine E-Mail, die ihn unmittelbar nach seiner Wahl zum Präses im Januar dieses Jahres erreichte. Eine be-



sorgte ältere Frau teilte ihm darin ihr Unverständnis darüber mit, wie die Synode der Evangelischen Kirche im Rheinland sich dafür einsetzen könne, weitere Flüchtlinge aus den Lagern in Bosnien-Herzegowina und von Lesbos aufzunehmen.

Der Schutz von Flüchtlingen und Fremden, so Präses Latzel, „gehört für mich fundamental zum christlichen Glauben. Er durchzieht die ganze Bibel: vom Auszug der unterdrückten Israeliten aus Ägypten über die Zehn Gebote bis zu Jesus, dessen Eltern nach seiner Geburt mit ihm vor Herodes außer Landes fliehen. Und der später den Umgang mit Fremden zu einem Maßstab des Weltgerichts gemacht hat: ‚Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen. [...] Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.‘ (Mt 25,35.40)

Wenn Menschen versuchen, das, was sie für das ‚christliche Abendland‘ halten, vor Fremden zu retten, scheinen sie hier irgendwas nicht verstanden zu haben.“

In seinen theologischen Impulsen schreibt der Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland jede Woche über das, was ihn bewegt: sein Leben, seinen Glauben, seine Fragen, seine Hoffnungen. Wer diese Impulse künftig als Mail zum

Sonntag erhalten und am kommenden Samstag mehr über die Begegnungen mit Geflüchteten erfahren möchte, abonniert hier: <https://praesesblog.ekir.de/>

Quelle: <https://www2.ekir.de/aktuelles/7060BE420E774122A3C7EA74227C8EC0/warum-praeses-thorsten-latzel-das-thema-fluechtlinge-persoennlich-nimmt?ref=aHR0cHMIM0EIMkYIMkZ3d3cyLmVraXIuZGUIMkY>

Im Oktober

Ich wünsche dir,
dass du deinen Weg findest
im Gewirr der Straßen und Gassen
um dich herum.

Mag sein,
dass du manchen Umweg nehmen musst
und gelegentlich in einer Sackgasse landest.

Mag sein,
dass du dich manchmal im Druck der Zeit
auf einer Autobahn wahnst.
Dann wieder ist der Weg von Wiesen
und Bäumen gesäumt und du darfst
durchatmen und genießen.

Ich wünsche dir,
dass du am Ende sagen kannst:
Das war mein Weg.
Ich ging ihn gesegnet.
Und er war sehr gut.

TINA WILLMS



Foto: Lotz

Aktuelles vom JMD-iQ

Auch das Projekt JMD-iQ wurde von Corona gebeutelt. So ist das offene Tausch- und Verschenkenregal seit Jahresbeginn geschlossen. Die Wiedereröffnung ist für den Zeitpunkt vorgesehen, wenn das Saarland-Modell wieder greift. Im Zweifelsfalle bitte einfach nachfragen. Die Annahme von Gegenständen ist jederzeit möglich. Hoffentlich ist es wieder offen, wenn Sie diese Zeilen lesen. Es befindet sich jetzt in der Poststraße 50 und ist künftig dienstags von 12.30 – 14.30 Uhr und freitags von 10.30 – 12.30 Uhr geöffnet.

Das Stadtteilforum, das Quartiersmanagement und JMD-iQ sind im Augenblick dabei, ein Lastenfahrzeug (also ein längeres Fahrrad mit großem Lastenkorb und elektrischem Zusatzantrieb) anzuschaffen, das dann kostenlos ausgeliehen werden kann. Die Unterbringung des Lastenfahrzeugs ist bereits geklärt: Hier werden die Beteiligten von der Versöhnungskirchengemeinde unterstützt. Die Ausleihe wird über JMD-iQ organisiert.

Auch in diesem Jahr planen das Mehrgenerationenhaus, das Stadtteilforum, das Quartiersmanagement und JMD-iQ für die ersten drei Wochen der Sommerferien ein Ferienprogramm. Wegen der Unsicherheiten der Coronapandemie werden die Planungen erst relativ spät im Juni anlaufen.

Nach dem langen Lockdown halten wir es für sehr wichtig, in den Ferien wieder Angebote vorzuhalten, die eine gewisse Normalität vermitteln. Die allermeisten Veranstaltungen werden „open-Air“ geplant. Wir werden einen Flyer herausgeben.

Übrigens: in letzter Zeit mal einen Blick in den Alten Brühl, den Standort unserer ehemaligen Martinskirche geworfen? Die AG Lebenswertes Völklingen hat die Fläche freigelegt und begradigt. Es wurden Bäume gepflanzt, eine Eingangssituation wird vorbereitet und mit Stadt und Landesdenkmalamt soll eine Veranstaltungs- und Erholungsfläche entstehen – damit 2022 die 1200 Jahr Feierlichkeiten auch am historisch korrekten Ort stattfinden können. Hierbei werden sich gerne die Menschen in Völklingen beteiligen können. JMD-iQ versucht junge Menschen einzubinden

Zum Abschluss noch eine Information in eigener Sache: das Projekt JMD-iQ wird auf jeden Fall bis 31.12.2021 weitergeführt.

Weitere Informationen zum Jugendmigrationsdienst im Quartier (JMD-iQ) und seinen Angeboten gibt es bei:

Ludwig Heil, Poststr. 50; Email: Ludwig-Heil@dwsaar.de oder Tel. 06898 – 914760.

Kirchlicher Unterricht

Besucht ihr Kind zurzeit die 2. Grundschulklasse?

Dann beginnt nach den Sommerferien schon der Konfirmandenunterricht! Seit 1998 wird in unserer Gemeinde nach einem etwas anderen Unterrichtskonzept unterrichtet, als es in anderen Gemeinden üblich ist. Der Unterricht verteilt sich nicht über zwei, sondern über fünf Jahre, wobei zwischen den einzelnen Phasen lange Pausen sind. Die „reine“ Unterrichtszeit ist damit nicht länger als in anderen Gemeinden auch, aber es bleibt ein längerer Zeitraum, um sich kennenzulernen.

Normalerweise werden die Kinder, die die dritte, die fünfte und die siebte Klasse besuchen, zum kirchlichen Unterricht eingeladen. Für alle Kinder, die bis zum 30.06.2021 acht Jahre alt sind oder nach den Sommerferien die dritte Klasse besuchen, beginnt nach den Sommerferien die erste Unterrichtsphase. Die zweite und dritte Phase kommen jeweils, wenn die Kinder die 5. und 7. Klasse besuchen.

Im Unterschied zum Religionsunterricht in der Schule geht es im Kirchlichen Unterricht nicht vor-

rangig um Wissensvermittlung, sondern um den erfahrungsorientierten Umgang mit biblischen Geschichten und dem christlichen Leben im Alltag und in der Gemeinde. Es wird auch viel gesungen und gebastelt.

In der Regel laden wir die entsprechenden Kinder durch einen Brief ein. Falls Ihr Kind nicht getauft ist oder versehentlich keine Einladung erhält, kann es trotzdem gerne zum Kirchlichen Unterricht kommen. Melden Sie sich dann bitte im Gemeindebüro!

Die aktuelle Lage lässt es zu, dass der Konfirmandenunterricht (natürlich unter den bekannten Hygienebedingungen) wohl wieder präsentisch durchgeführt werden kann.

Die Eltern, deren Kind nach den Ferien die dritte Klasse besucht, laden wir zu einem **Elternabend** am Mittwoch, **14.07.2021**, um 20 Uhr in die Versöhnungskirche ein.

Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an unser Gemeindebüro (Tel. 22137) oder Pfarrer Klaus Köhler (32210).



Neues aus dem Kindergarten

Lasst uns draußen spielen...

Unser Außengelände ist endlich nutzbar und mit dem immer schöner werdenden Wetter auch gleich in Gebrauch. Die Kinder freuen sich sehr, dass wir trotz der aktuellen Situation etwas Abwechslung in den Kitaalltag einbringen können.

Durch die bestimmenden Hygienemaßnahmen nutzen wir unsere Außenspielfläche zurzeit noch in getrennten Gruppen, um eine Durchmischung der Kinder zu vermeiden. Hierdurch versuchen wir das Infektionsrisiko so gering wie möglich zu halten.

Die große Auswahl an Spielmöglichkeiten bietet den Kindern verschiedene Lernerfahrungen. Vor allem die Schaukeln, insbesondere die Nestschaukel, aber auch der Sandkasten sind große Anziehungspunkte auf dem Gelände.



Ein weiteres Highlight, welches gerne und ausgiebig genutzt wird, ist die kleine Straße, auf der mit Kreide gemalt oder mit Fahrzeugen gefahren werden kann. Diese Möglichkeit zum Austoben und Rennen wird täglich von den rund 100 Kindern im Wechsel genutzt.

Um unser Außengelände zu „vervollständigen“, wurden vor einigen Wochen verschiedene Obstbäume und Sträucher gepflanzt. Darunter sind ein Kirschbaum, verschiedene Apfelbäume sowie unterschiedliche Beerensträucher.

Diese Tage waren vor allem für die Kitakinder sehr aufregend, denn es gab viel zu beobachten. Gespannt verfolgen wir den Wachstumsprozess der Pflanzen und können jeden Tag Veränderungen feststellen.

Wir freuen uns sehr auf den Sommer und hoffen unser Außengelände allesamt ganz bald ausgiebig nutzen und testen zu können.

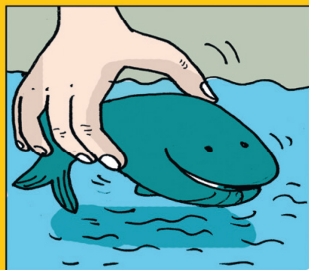
Die Kinder und das Team der Ev. Kita „Kinder einer Erde“





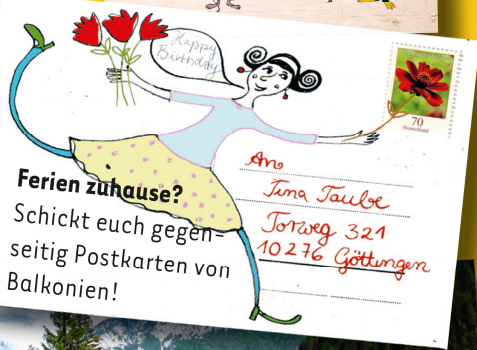
Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Bibelfrage in der Badewanne

Wie heißt der Prophet, der Schiffbruch erlitt und tagelang im Bauch eines Fisches festsaß, bis Gott seine Gebete erhört hat?

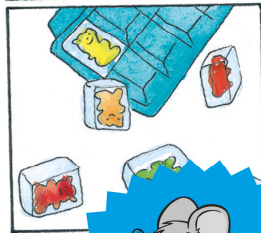
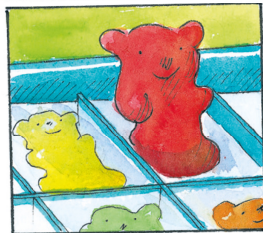
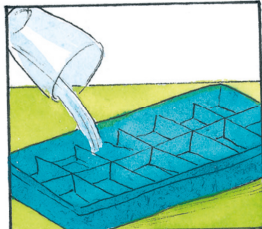


Ferien zuhause?
Schickt euch gegenseitig Postkarten von Balkonien!



Benjamins Gummibärchen-Eis

Gieße Wasser oder Fruchtsaft in einen Eiswürfelbehälter. Lege vorsichtig in jedes Fach ein Gummibärchen. Stell den Behälter über Nacht ins Tiefkühlfach. Klopfe die gefrorenen Gummibärchenwürfel heraus. Du kannst sie lutschen oder dir mit Sprudel ein gekühltes Getränk daraus machen.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand)
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

duof :äunsej